

38. Lenkungsausschuss am 17. Juni 2026

TOP 9 – Bericht der Geschäftsstelle

Sachstand Förderanträge/-projekte:Blau-Grünes Band Garzweiler:

Erste Realisierungsabschnitte Jüchen, Wanlo, Holzweiler, Jackerath

Die Orientierungshilfe für den Investantrag wurde am 06.05.26 an die Bezirksregierung Köln versandt. Anmerkungen und Rückfragen der Bezirksregierung vom 22.05 und 01.06 werden mit der Einreichung des Förderantrags bearbeitet.

Die Baufachliche Prüfung soll in KW 24 an die Kommune übergeben werden.

Da sich durch die Restriktionsprüfungen von RWE fortlaufend weitere Einschränkungen in der Planungsfreiheit insbesondere auf den Flächen in Wanlo ergeben, werden die Planungen derzeit weiter angepasst.

Neben Mönchengladbach fordert nun auch der Rhein-Kreis-Neuss und der Kreis Heinsberg Artenschutzgutachten bzw. Artenschutzrechtlich Einschätzungen.

Für die Flächen wird eine Baugrunduntersuchung beauftragt.

Marktplatz Wanlo:

Das Planungsbüro „Scape“ hat die weitere Ausarbeitung des Konzeptes zur Neugestaltung des Marktplatz Wanlo abgeschlossen. Die zugehörige Baugrunduntersuchung ist noch in der Bearbeitung, diese wird voraussichtlich Ende Juni abgeschlossen sein. Die Vertragsschließung zur Bauerelaubnis mit der Stadt Mönchengladbach soll im Sommer erfolgen.

Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler:

Der Rückbau der ehemaligen Gärtnereianlage wurde im August 2025 vollständig durch die Firma Herzog KG abgeschlossen. Die Firma Wahl GmbH hat Anfang November das Gelände auf dem Flurstück 67 vollständig gerodet und für den zukünftigen Parkplatz vorbereitet. Die Ersatzpflanzungsmaßnahme im Rahmen der Waldumwandlung fand Anfang Dezember statt.

Den Zuschlag für die Tief- und Rohbauarbeiten erhielt das Unternehmen Rudi Henn Bauunternehmung GmbH. Die Firma KASTOR HolzBauWerk & Zimmerei hat den Zuschlag für den Bau des Holztragwerks erhalten.

Folgende Ausschreibungen sind bereits erfolgreich beendet und an Bauunternehmen vergeben: Dachdeckerarbeiten (Architektur), Transformatorstation (TGA), Blitzschutz und Erdung (TGA) und Lüftung (TGA) und Photovoltaik (TGA).

Derzeit sind folgende Ausschreibungen im Vergabeportal veröffentlicht, deren Angebotsöffnungen im Juni 2026 stattfinden: Heizung und Sanitär (TGA), Gebäudeautomation (TGA), Holz-Fassade (Architektur) und Pfosten-Riegel-Fassade (Architektur).

Die Ausschreibungen weiterer Gewerke, insbesondere der Freianlagen sind in Vorbereitung.

Am 10. Februar 2026 erfolgte die flächenhafte Kampfmitteluntersuchung. Im Anschluss daran wurde die Fläche der Baugrube für die baubegleitende Ausschachtung freigegeben. Die Ausschachtung wurde im Rahmen der vorbereitenden Erdarbeiten für den Tiefbau und Rohbau durch die Firma Wahl GmbH im März 2026 durchgeführt. Der Tiefbau und Rohbau erfolgt seit April 2026 durch die Firma Rudi Henn GmbH. Die Fläche der Kampfmitteluntersuchung wurde in Folge einer Mitteilung der Bezirksregierung für Baumaßnahmen unter besonderer Vorsicht freigegeben. Die finale Auswertung der Bezirksregierung steht derzeit noch aus.

Zudem laufen die Planung und Umsetzung der Ausstellungsgestaltung durch die Dr. Ulrich Hermanns Ausstellung Medien Transfer GmbH. Die Ausstellungsplanung befindet sich derzeit ebenfalls in der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) und beginnt zeitnah mit der Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergaben).

Innovation Valley Garzweiler:

Seit Anfang Juni 2026 bearbeitet die Arcadis Germany GmbH die Machbarkeitsstudie zu den Potenzialen einer Seilbahnlösung im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037.

Ziel der Studie ist die fachliche Bewertung der grundsätzlichen Umsetzbarkeit einer Seilbahnverbindung im Kontext der IGA 2037. Der Untersuchungsraum umfasst neben dem Kerngebiet der IGA auch die Anbindung an den Bahnhof Jüchen sowie relevante Rahmenbedingungen im Umfeld, darunter die Bundesautobahnen A 44 und A 46 sowie die Flugbetriebe Gustorfer Höhe und Kückhoven.

Die Untersuchung dient zugleich als Grundlage für mögliche Anpassungen des IGA-Konzeptes hinsichtlich der Integration einer Seilbahninfrastruktur. Hierfür werden die im bisherigen Workshopprozess entwickelten sieben Trassenvarianten neutral und systemoffen bewertet. Im Fokus stehen insbesondere folgende Fragestellungen:

- genehmigungsrechtliche Rahmenbedingungen/Raumwiderstandsanalyse
- Besonderheiten des Tagebauumfeldes und bergrechtliche Rahmenbedingungen
- technische Machbarkeit möglicher Trassenführungen
- konzeptionelle Ausarbeitung technischer Mindestanforderungen sowie bei Notwendigkeit individueller Lösungen (z.B. Räumung/Bergung an Schnittstellen zu Infrastruktur oder über Gewässerflächen oder Gründungsmöglichkeiten im Bereich Tagebau)
- erste Kostenabschätzung möglicher Varianten
- betriebliche Plausibilität möglicher Systeme
- Ausarbeitung eines Projektzeitplans und Projektablaufplans bis zum Beginn der IGA 2037
- Integration in das geplante Gesamtkonzept der IGA 2037

Im weiteren Projektverlauf ist zudem ein gemeinsamer Abstimmungstermin mit den betroffenen Kommunen und Kreisen, der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) sowie der Region Köln/Bonn e. V. vorgesehen, um die relevanten Akteure in den Bearbeitungsprozess einzubinden.

Für das GIB Elsbachtal-Ost konnten bereits erste technische Voruntersuchungen durch den Zweckverband veranlasst werden. Bis Mitte August werden Ergebnisse aus einer Baugrunduntersuchung sowie einem Schallgutachten erwartet. Darüber hinaus werden derzeit weitere Fachgutachten vorbereitet, darunter eine ökologische Voruntersuchung sowie ein Verkehrsgutachten, das die mediale Erschließung, Entwässerung und die Erstellung eines 3D-Geländemodells umfasst. Ergänzend wurde das Büro HJPplan+ mit der Erarbeitung eines ersten Strukturkonzeptes beauftragt, in das die Ergebnisse der laufenden Untersuchungen einfließen werden.

Im Rahmen der Masterplanung für den künftigen See wurde zudem das Kölner Büro HHVision GmbH & Co. KG mit der Erstellung eines etwa 60-minütigen Animationsfilms zur Entwicklung und Befüllung des Sees beauftragt. Da HHVision GmbH & Co. KG bereits verschiedene Visualisierungen und Kurzfilme zu Strukturwandelprojekten sowie den drei Tagebauseen für NRW.Global Business erstellt hat, kann auf bestehende Vorarbeiten und Erfahrungen aufgebaut werden. Die Fertigstellung des Films ist für den Sommer 2026 vorgesehen.

Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen:

Am 21. Mai fand die Endpräsentation des Projektes im Besprechungsraum des Zweckverbandes statt, dabei hatten die Shareholder die Möglichkeit letzte inhaltliche Eingaben machen. Der Endbericht der Machbarkeitsstudie wird bis Ende Juni fertig gestellt.

Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen:

Bei der 1. Exkursion der Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen am 19.05.2026 ging es in den Kreis Viersen. Die Teilnehmenden erhielten bei Vorträgen des Gebäudemanagements und von ClayTec sowie einer gemeinsamen Baustellenbegehung spannende Einblicke in das Energiekonzept des Kreisarchivs und der neu entstehenden Verwaltungs- und Schulgebäude. Der nächste Workshop findet am 01.07.2026 in der Textilakademie NRW in Rheydt statt. Bei dem Termin mit Prof. Dr.-Ing. Angèle Tersluisen (ee concept GmbH / Technische Universität Berlin) geht es um die Frage, wie durch interdisziplinäre Arbeit Low-Tech-Gebäudekonzepte entstehen können, die eine klimagerechte Architektur und einen hohen Nutzerkomfort gewährleisten. Anmeldung unter <https://www.exzellenzregion-nachhaltiges-bauen.de/workshop-low-tech/>.

Die Ansprache und der Austausch mit potentiellen Netzwerkmitgliedern erfolgen fortlaufend. Bisherige Mitglieder finden sich unter <https://www.exzellenzregion-nachhaltiges-bauen.de/netzwerk/>.

Termine für Initialberatungen zur Förderung des nachhaltigen - insbesondere ressourcenschonenden und zirkulären - Bauens, die durch das Team von Werner Sobek Green Technologies angeboten werden, können von Interessierten über das Team der ENB vereinbart werden.

Wanlo:

Die Ausschreibung für die Objektplanung Gebäude und Freianlagen des Impulsbaus in Wanlo wurde am 11.02.2026 veröffentlicht und 5 finale Angebote wurden ausgewertet. Am 26.05.2026 fand mit den Juroren Frau Prof. Reiner, Frau Schwan-Schmitz, Herrn Lis, Herrn Muckel und Herrn Mielchen eine Sitzung statt, in der der Gewinner ermittelt wurde. Am 10.06.2026 kann nach Vorgabe des Verfahrens der bestplatzierte namentlich veröffentlicht werden. Alle weiteren Fachplanerlose, bis auf die Tragwerksplanung, wurden ausgewertet und werden zeitnah beauftragt, der Kick off mit allen Beteiligten ist am 11.06.2026 geplant. Der Vermesser und der Bodengutachter sind bereits aktiv geworden, um die notwendigen Grundlagen für die weiteren Planungen zu ermitteln.

Titz:

Zur Sicherung der zur Wiederverwendung geplanten Stahlbauteile am Kraftwerk Frimmersdorf (Stahlurm mit Treppenanlage und Carportüberdachungen) wurde mit der Zukunfts.Kraftwerk Frimmersdorf Vermögen GmbH und dem Zweckverband Landfolge Garzweiler am 26.03.2026 eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

Jüchen:

Beim Impulsbau in Jüchen wurde am 08.04.2026 im Rahmen eines EU-weiten Vergabeverfahrens mit Teilnahmewettbewerb das Los 1 Planer für Gebäude und Freianlagen veröffentlicht mit Fristsetzung 19.05.2026. Nach der erfolgten Auswertung wurden fünf Büros am 26.05.2026 zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert mit Fristsetzung 06.07.2026. Für den Standort Jüchen müssen die bereits erworbenen Grundstücke für den geplanten Mobility-Hub mit seinen Nebengebäuden mit von der Stadt Jüchen zu erwerbenden Grundstücken (Weg mit Kanal). Für die Umsetzung des städtebaulichen Rahmenplans und um Baufreiheit für den Impulsbau zu erreichen, sollen die vorhandenen Starkstromkabel von RWE umgelegt werden, zwei Kostenvoranschläge für zwei Varianten liegen vor.

Energiepfad 2.0:

Die Planung der Parkplatzaufwertungen der Besucherparkplätze an der Gustorfer Mühle und auf der Vollrather Höhe sowie die Planung der Wegeinfrastruktur und Aufwertung des angrenzenden Landschaftsraumes erfolgt durch das Freiraumplanungsbüro „Schröder GmbH & Co. KG Interdisziplinäre Freiraumplanung“.

Die neue Routenführung ist abgeschlossen. Im Norden und im Süden der Route wurden im Sinne einer Attraktivitätssteigerung weite Teile deutlich verändert. In Abstimmung mit den zuständigen Behörden und beteiligten Grundstückseigentümern wird aktuell nur noch die Routenführung im Bereich des zukünftigen Rheinwasser-Verteilerbauwerkes von RWE Power finalisiert. Die Anbindung der Route an das Bauwerk wird von RWE Power begrüßt, allerdings ist eine Routenführung über das Betriebsgelände nicht möglich, sodass Alternativen gefunden werden mussten.

Die Freianlagenplanung für die beiden o.g. Parkplätze (Leistungsphasen 1 und 2), sowie die für den Förderantrag notwendige Kostenschätzung liegen abgestimmt vor. Der aktuelle Planungsstand und die geänderte Wegeführung wurden am 05. Mai 2026 im Planungsausschuss der Stadt Grevenbroich vorgestellt. Der Antrag für den Förderantrag soll im Juni 2026 eingereicht werden.

InKuLand:

Für die kuratorische Begleitung des Projekts wurden zwei gültige Angebote abgegeben. Mit beiden Bietern wurden Verhandlungsgespräche über die endgültigen Angebote geführt.

Die Ausschreibung für die Kommunikationsagentur ist beendet. Es wurden 13 Angebote abgegeben, die in der Auswertung sind.

Das Jahresprogramm umfasst folgende Aktivitäten:

- Die Kunstbuchbibliothek in der Kirche Kuckum hat nun den Namen „Kunstbuch Kirche“. Die Eröffnung ist am 12. Juni 2026. Die Öffnung der Präsenzbibliothek erfolgt anschließend auf Anmeldung. Im 2. Halbjahr ist eine regelmäßige Öffnung an den Wochenenden geplant.
- Für die erste Kunstaktion im geplanten Kunst- und Kulturhof Keyenberg wurde der Künstler Todde Kemmerich gewonnen. Er gestaltet in einem Beteiligungsverfahren an fünf Wochenenden im Juni und Juli großflächige Elemente, die temporär vor der Fassade des Hofes an der Borschemicher Straße 3 installiert werden.
- Ab 9. August wird die Ausstellung „Kirchen als 4. Orte“ in der Kirche in Keyenberg bis zum 13. September zu sehen sein.
- Die Künstlerin Anne Berlit wird für ihr Kunstwerk bereits im Sommer 2026 beginnen, Interviews zu führen.
- Am 10. Oktober führt der Megamarsch durch Alt-Kuckum. Der Zweckverband übernimmt eine Verpflegungsstation für die 700 Teilnehmenden.
- Im Dezember ist zum dritten Mal das Adventssingen in der Kirche in Alt-Keyenberg geplant.

Kunst- und Kulturhof Keyenberg

Der Erwerb der benötigten Grundstücke erfolgt auf Grundlage der vorliegenden Wertgutachten. Der entsprechende Ankaufsprozess soll im Juli abgeschlossen werden.

IGA 2037

Die Finalisierung des Gesellschaftervertrags zur Gründung der gGmbH befindet sich in der Abstimmung. Die Förderantragsstellung im Programm STARK ist in der Erstellung. Die IGA 2037 richtet zudem als Mitveranstalter das Sommerfest der NRW-Gartenschauen auf der Landesgartenschau in Neuss im Juli aus.

Sachstand Personal:

Seit dem letzten Lenkungsausschuss gibt es keine personellen Änderungen.

Aktuelle Ausschreibungen:

- Innovation Valley Garzweiler:
 - o Technische Voruntersuchungen zum GIB Industriepark Elsbachtal-Ost über die Rahmenvertragsinitiative:
 - Ökologische Voruntersuchung (Angebotsabfrage)
 - Verkehrsgutachten (beschränkte Ausschreibung, in Vorbereitung)

- Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen:
 - o Impulsbau Wanlo:
 - o Offenes, EU-weites Verfahren, Los 4 Tragwerksplanung muss nach Rüge neu hochgeladen werden, geplant in KW 24
 - o Impulsbauch Jüchen:
 - o Offenes, EU-weites Verfahren mit Verhandlungsvergabe Gebäude- und Freianlagenplanung in Stufe 2 mit Abgabefrist 06.07.2026.
 - o Vergabe der weiteren Lose Fachplaner ist in Vorbereitung
 - o Blau-Grünes Band Garzweiler Erste Realisierungsabschnitte:
 - o Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb für die Vergabe einer Baugrunduntersuchung durchgeführt, Zuschlag am 28.05.2026 erteilt an die HYDRO Geologen und Ingenieure
 - o Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler:
 - o Offenes, EU-weites Verfahren, VOB - Heizung und Sanitär
 - o Offenes, EU-weites Verfahren, VOB - Gebäudeautomation
 - o Offenes, Nationales Verfahren, VOB – Pfosten-Riegel-Fassade
 - o Offenes, Nationales Verfahren, VOB – Holz-Fassade
 - o InKuLand:
 - o Kuratorische Begleitung: Offenes, EU-weites Verfahren mit Verhandlungsvergabe läuft
 - o Kommunikative Begleitung: Offenes Nationales Verfahren läuft

Erkelenz, den 10. Juni 2026